



12. März 2024

### **UKA sichert sich rund 18 Prozent des Ausschreibungsvolumens für Windenergie an Land**

- UKA-Projekte mit einer Nennleistung von 321,1 MW erhalten Zuschlag für eine Förderung nach dem erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- 16 Projekte in sechs Bundesländern nehmen somit eine wichtige Hürde für ihre Realisierung
- UKA festigt Position als führender Entwickler für erneuerbare Energien in Deutschland

Meißen/Dresden – Der Wind- und Solarparkentwickler UKA (Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG) hat seine führende Position im deutschen Markt unterstrichen. Bei der aktuellen Ausschreibungsrunde „Wind an Land“ der Bundesnetzagentur (BNetzA) erhielten alle 16 eingereichten Projekte der Gruppe den Zuschlag für eine Förderung nach erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Der Anteil der UKA-Projekte am gesamten Zuschlagsvolumen von 1.795,38MW beträgt 321,1MW.

„Dass sich UKA rund 18 Prozent des Zuschlagsvolumens sichern konnte, ist ein ganz außergewöhnlicher Erfolg für das gesamte Team,“ freut sich Gernot Gauglitz, geschäftsführender Gesellschafter der UKA-Gruppe über das Ergebnis. „UKA unterstreicht damit erneut seine führende Position als Projektentwickler für erneuerbare Energie in Deutschland. Es liegt nun wesentlich bei den Genehmigungsbehörden, wie schnell wir die Transformation hin zu einer unabhängigen, günstigen und klimaschonenden Stromversorgung schaffen.“, so Gernot Gauglitz weiter.

Der Zuschlag im Zuge von Ausschreibungen durch die BNetzA schafft den wirtschaftlichen Rahmen für die meisten erneuerbare Energieprojekte in Deutschland. Er stellt somit einen wichtigen Schritt für die Umsetzung von geplanten Projekten dar. Bei den 16 erfolgreichen UKA-Projekten handelt es sich um geplante Windparks in fünf Bundesländern: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern sowie Sachsen-Anhalt.

„Der erfreuliche Trend setzt sich fort. Die Ausschreibungen für Wind an Land verstetigen sich weiterhin. Wir sind beim Wind zwar noch nicht da, wo wir hin wollen, um unsere Ausbauziele zu erreichen. Aber wir sind hier auf einem guten Weg,“ ordnet Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur, die aktuelle Ausschreibungsrunde ein.



## Der Energieparkentwickler

Pressekontakt UKA:

Matthias Harenburg, Tel.: +49 (0)162 69 029 70, [presse@uka-gruppe.de](mailto:presse@uka-gruppe.de)

### **Über UKA – Umweltgerechte Kraftanlagen:**

Als Vollentwickler plant und baut, betreibt und verkauft die UKA-Gruppe Wind- und Photovoltaikparks (PV). Sie gestaltet eine zukunftsfähige Stromversorgung in Deutschland, Europa und Amerika: unabhängig von fossilen Energieimporten, zu niedrigen Stromgestehungskosten und klimaschonend. UKA ist ein inhabergeführtes Unternehmen und verfolgt seit Gründung 1999 eine langfristig ausgerichtete Geschäftstätigkeit. Ihre Mitarbeiter setzen sich beharrlich für das bestmögliche Ergebnis ihrer Projekte ein – nach höchsten Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitskriterien. Projekte werden konsequent vorangetrieben, auch wenn diese auf Grund äußerer Umstände Geduld und Durchhaltevermögen verlangen.

Die UKA-Gruppe gehört in Deutschland zu den führenden Projektentwicklern für erneuerbare Energien. Die Projektpipeline der Gruppe beträgt in all ihren Märkten aktuell mehr als 19 Gigawatt. Über ihre Betriebsführungsgesellschaft UKB übernimmt sie darüber hinaus die Betriebsführung für Wind- und PV-Parks.